



„MEDIENBILDUNG IN DER GANZEN KITA – FÜR KINDER,
FAMILIEN UND FACHKRÄFTE“ ONLINE-FACHTAG 2022

Kinderparlament

–

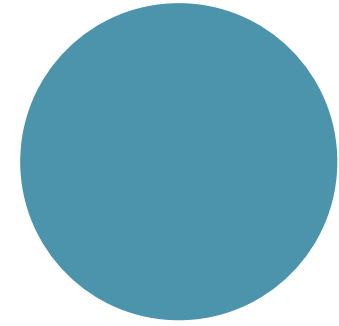
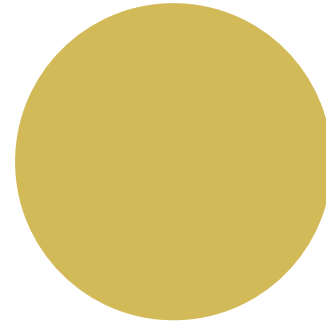
transparent,
weil digital...

INTEGRATIVES HAUS FÜR KINDER AM
BRITTINGWEG 8

PRÄSENTIERT VON:

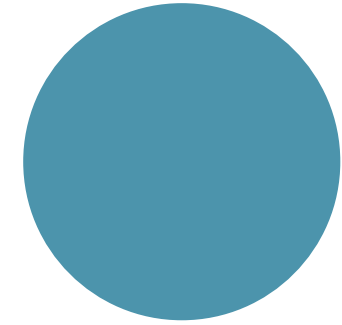
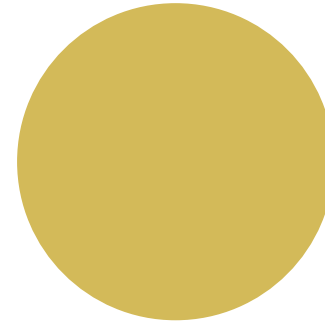
BIANCA FEYERLEIN UND DENIZ SALMAZ

Partizipation



- Im allgemeinen Sprachgebrauch wird der Begriff Partizipation übersetzt mit Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung, Mitbestimmung, etc.
- Im Sinne der **Partizipation** sind möglichst viele demokratisch an einem Entscheidungsprozess beteiligt
- Der Begriff findet sich neben dem politischen Feld auch häufig in der Pädagogik wieder. Bereits im Kindergarten und spätestens während der Schulzeit sollen Kinder in möglichst vielfältiger und altersentsprechender Weise partizipieren, um selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln zu erlernen.
- Um jedoch den Kindern Partizipation in der Kita zu ermöglichen bedarf es verschiedener Methoden bzw. Beteiligungsformen wie z.B. dem Kinderparlament

Kinder beteiligen, aber wie?



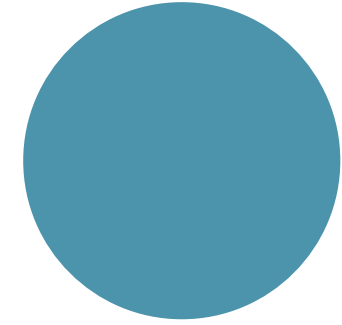
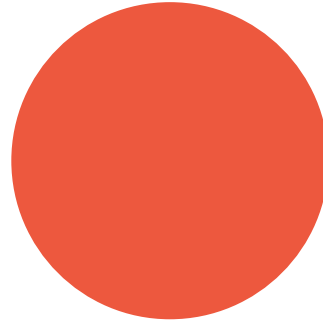
-
- Pädagogik auf Augenhöhe, wie Partizipation in Kita und Kindergarten oft auch genannt wird, bedeutet in erster Linie, dass Kinder ihr Leben selbst bestimmen und gestalten.
 - Somit entscheiden sie nicht nach den Maßgaben von Erwachsenen, was für sie gut ist, sondern sie sind selbst für ihr Handeln verantwortlich. Dies kann in den unterschiedlichsten Bereichen der Kindertagesstätte erlebbar gemacht werden.
 - Im integrativen Haus am Brittingweg wurde deshalb eine repräsentative Beteiligungsform –

Das KINDERPARLAMENT



... ins Leben gerufen.

Kinderparlament (KiPA)

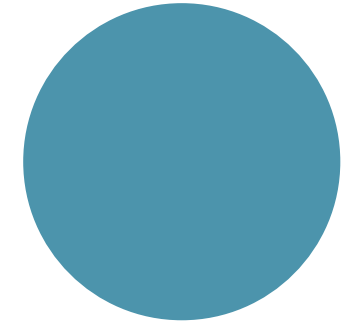
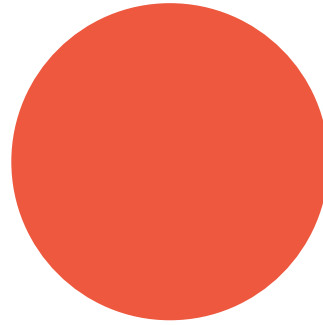


-
- Im Kinderparlament üben sich Kinder in demokratischen Ritualen und treffen Entscheidungen, die sie betreffen.
 - Ziel des Kinderparlaments ist es, die Kinder ernst zu nehmen und ihnen eine Stimme zu geben
 - Kinder stehen für ihre Entscheidungen ein, erfahren auch Misserfolge und können sich gemeinsam an erfolgreich umgesetzten Ideen freuen
 - Es soll von allen Beteiligten, den Kindern, den pädagogischen Fachkräften sowie den Erziehungsberechtigten – über seine Repräsentativität (z. B. als eine feste Verankerung im jeweiligen Kita- Konzept) hinaus als ein demokratisch-strukturierter und sich stets im Wandel befindender Prozess verstanden und gelebt werden.

Kinderparlament -

Wer hat das Wort?

Wie geht wählen?

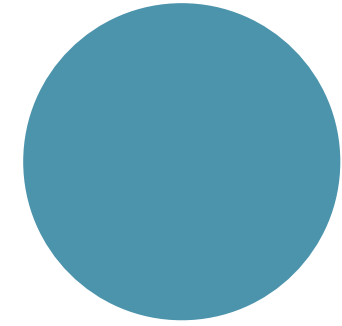
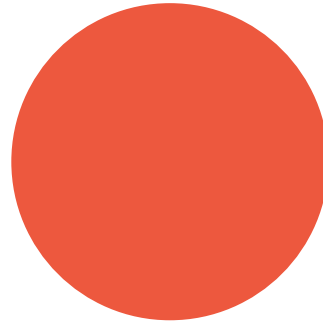


- Das Kinderparlament findet regelmäßig statt und schafft einen Raum für Anliegen, Meinungen und Ideen.
- Innerhalb fester Strukturen und gemeinsam festgelegten Regeln sollen Entscheidungen getroffen werden
- Es besteht aus Vertretern der Hort- sowie Kindergartenkinder, dem Leitungsteam, zwei pädagogischen Fachkräften – Interessierte Kinder oder Eltern können ebenso als Beisitzer am KIPA teilnehmen



Abb. siehe <https://www.lindgren-grundschule.de/kinderparlament.html>

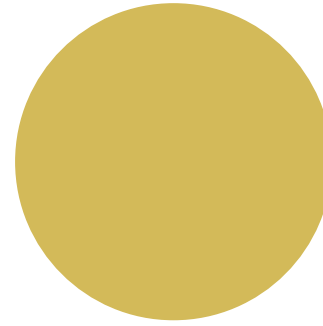
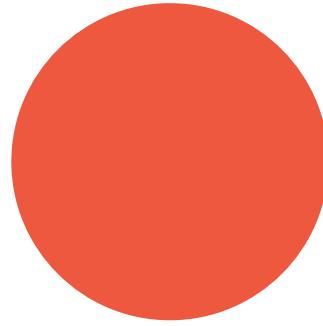
Kinderparlament - Die Wahlen



- Im Morgenkreis (KiGA) / Gesprächskreis (Hort) können sich Kinder zur Wahl aufstellen lassen
- Anonyme Wahl im Nebenraum
- Die Wahlen der Vertreter des pädagogischen Personals findet in den jeweiligen Kleinteams statt
- Die Einrichtungsleitung sowie deren Stellvertreter sind immer im Parlament vertreten

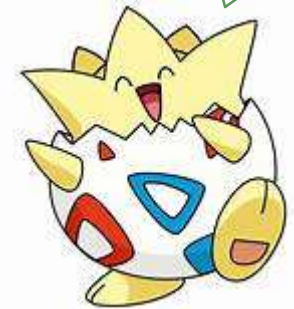


Kinderparlament - Themen

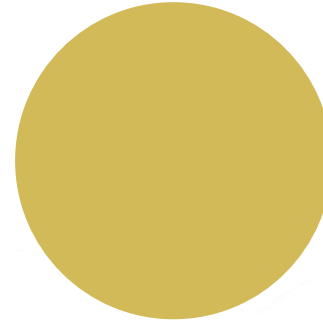
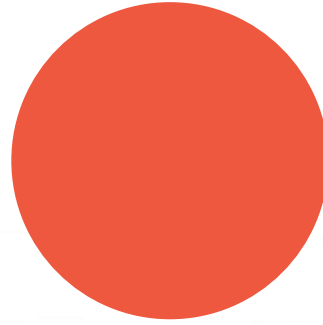


- Im KIPA werden verschiedenen Bedürfnisse, Wünschen oder Anliegen thematisiert
 - Die Sitzungen geben die Möglichkeit neue Ideen der Kinder zu diskutieren und andere dafür zu begeistern oder aktuelle Probleme zu besprechen, die einer strukturelle Änderung benötigen
 - Beteiligung der Kinder an der Planung und Umsetzung von Projektideen
 - Mögliche Themen sind z.B. Einführung eines Mülldienstes im Garten, Abstimmung über das KIPA Maskottchen, Gestaltung von Räumen, Anschaffung von Spielmaterialien
- Die gewählten VertreterInnen setzen sich für die Interessen ALLER Kinder ein!

Ich bin Togepi.
Das KIPA-
Maskottchen
im Brittingweg



Kinderparlament - digital?



- Um den anderen Kindern sowie Eltern bzw. Interessierten die Informationen aus der Kinderparlamentssitzung übermitteln zu können kommt das iPad zum Einsatz.
- Das Ergebnisprotokoll wird schriftlich mit der App „Keynote“ sowie durch ein kurzes Video (bearbeitet mit „iMovie“) für die entsprechende Altersgruppe festgehalten.

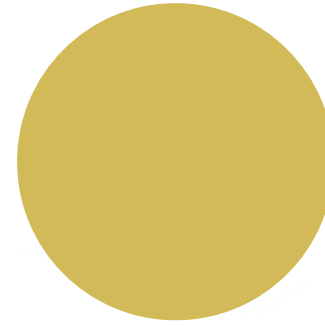
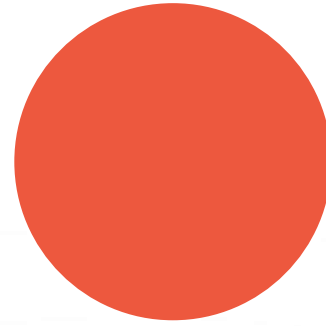


Keynote



iMovie

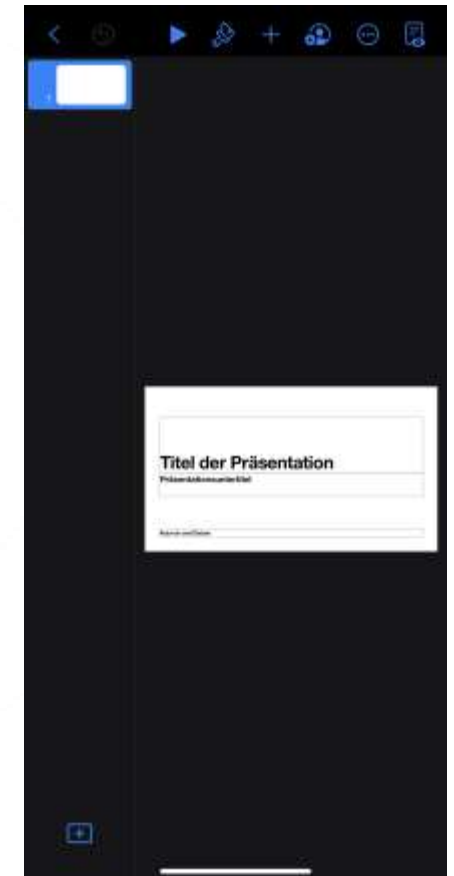
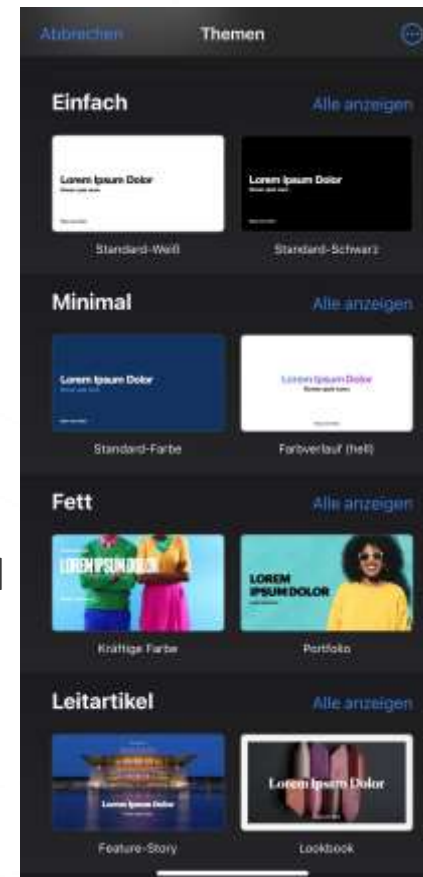
Kinderparlament - digital?



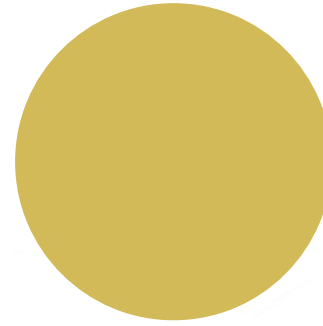
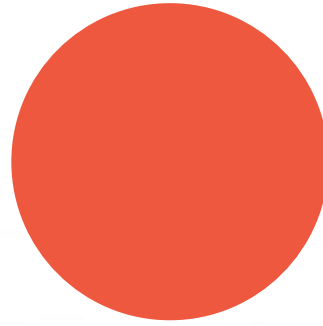
Keynote

- Keynote ist ein Präsentationsprogramm des Unternehmens Apple für das Betriebssysteme iOS
- Mit Keynote können Sie auf einfache Weise schöne Präsentationen erstellen und präsentieren.

→ Das Protokoll wird ausgedruckt und an die KIPA-Pinnwand gehängt oder ist über das iPad in der App nachzulesen.



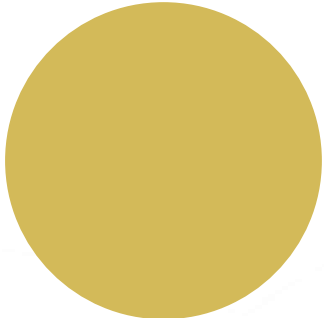
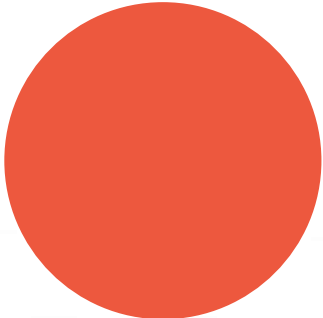
Kinderparlament - digital?



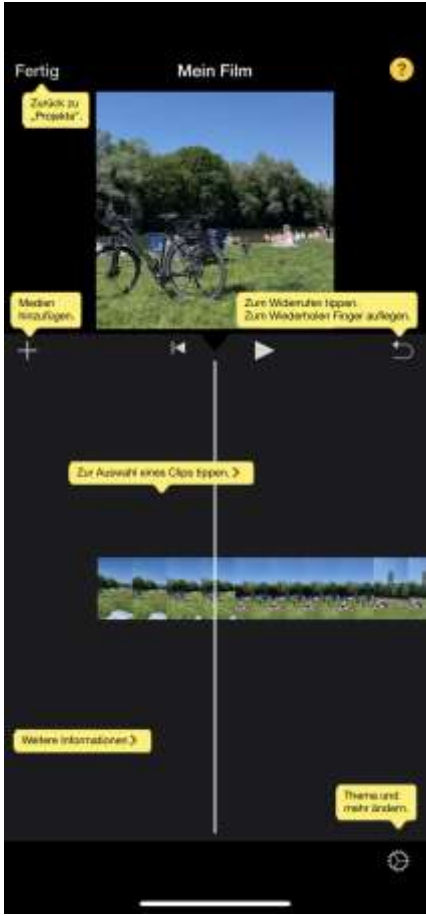
iMovie

- iMovie ist ein Videoschnittprogramm des Unternehmens Apple für das Betriebssysteme iOS
- Apples iMovie verwaltet Ihre Arbeit in Form sogenannter Projekte – Dieser Projektordner enthält alles, was für den Film wichtig ist. Neben Rohmaterial wie Videos und Musik können das zum Beispiel auch Bilder sein.
- Außerdem wird darin natürlich der eigentliche Schnitt mit Spuren und Übergängen enthalten.

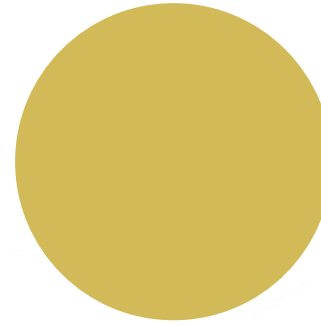
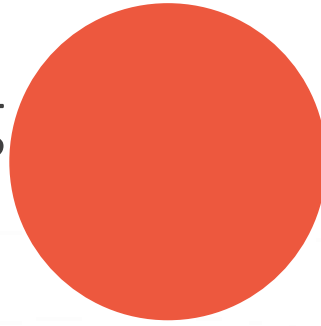
Kinderparlament - digital?



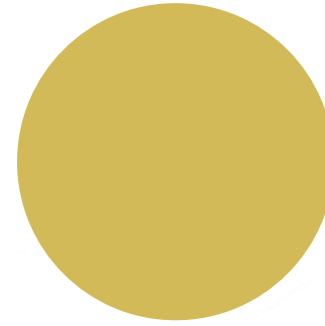
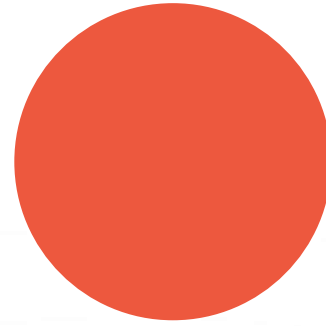
iMovie



Partizipation im Brittingweg erLeben – Der Film



Kinderparlament - digital?



- Zusätzlich werden eine Pinnwand sowie ein Bildschirm im Eingangsbereich genutzt



Nimm ein **Kind** an die **Hand** und lass dich von ihm **führen**. Betrachte die Steine, die es **aufhebt** und höre zu, was es dir **erzählt**. Zur **Belohnung** zeigt es dir eine **Welt**, die du längst vergessen hast.



DANKE für Ihre
Aufmerksamkeit und
viel **SPAß**
beim Ausprobieren!!
